

VON FALSCHEN KÜSSEN UND ECHTEN MILCHBRÖTCHEN

KINDER SEHEN IHRE SELBST GESCHRIEBENEN GESCHICHTEN AUF DER BOXX-BÜHNE



FOTOS: VERENA BAUER



»Anders als vorgestellt, aber viel, viel besser als gedacht!« So lautet das Fazit der Viertklässler aus der Hölderlin-Grundschule Lauffen, die soeben ihre selbstgeschriebenen Geschichten auf der BOXX-Bühne gesehen haben. Es war noch lustiger und verrückter, als es die Mädchen und Jungen selbst erfunden haben. Dabei hatten ihre Mintheaterstücke schon sehr viel Witz und stellten die Schauspieler des Jungen Ensembles vor so manche Herausforderung. Denn wie um alles in der Welt spielt man einen Alien mit Tentakelarmen?

Zum zweiten Mal haben die Schüler dieser Schule sich an dem neuen Format »BOXX|Geschichten« beteiligt, welches das Junge Theater unter Leitung von Nicole Buhr ins Leben gerufen hat. Passend zu einem Stück in der BOXX entwickeln sie selbst zu drei Stichwörtern aus dem Text eine eigene Geschichte, ohne die Inszenierung vorher gesehen zu haben. Die Reizwörter lauteten diesmal: Nutella-Weckle, Kuss und Misthaufen. Sie spielen auch in dem Stück »Nina und Paul« von Thilo Refardt eine wichtige Rolle. Diese zauberhafte Geschichte über die ersten Schmetterlinge im Bauch haben die Grundschüler an diesem Vormittag zunächst angeschaut. Nach einer kurzen Pause, in der die Aufregung bei den jungen Autoren steigt, dürfen sie erleben, wie ihre selbst erfundenen Charaktere auf der Bühne zum Leben erweckt werden. Die Klasse 4a hat die Geschichte »So ein Mist!« eingereicht. Darin geht es um Tim, der Sara sehr mag. Bei einem Schulausflug auf einen Bauernhof will er sich vor ihr interessant machen und stürzt bei waghalsigen Balancieraktionen in den Misthaufen. Sara lacht ihn vor allen anderen aus, was ihr hinterher sehr leidtut. Denn auch sie kann Tim eigentlich sehr gut leiden. Wie sie sich wieder vertragen und wie es beim Teilen des Nutella-Brötchens fast zum ersten Kuss kommt, davon erzählt diese Geschichte, die Cosima Fischlein und Andreas Schlegel für die Klasse spielen und dafür begeisterter Applaus ertönen. »Hoffentlich küssen sie sich nicht wirklich!«, flüstert ein Mädchen ihrer Freundin zu.

Nach kurzer Umbauzeit kommt das Werk der Klasse 4b zur Aufführung: »Nono und Kikis Abenteuer auf dem Planeten Erde«, eine vor Nonsens und Witz nur so sprühende Geschichte, die von Nora Rebecca

Wolff und Rouven Klischies gespielt wird. Hier finden die zwei Aliens Nono und Kiki vom Planeten Flexus einen nicht identifizierbaren hellbraunen Klumpen Materie mit einer schimmernden braunen Schicht in der Mitte in einem gestrandeten Raumschiff. Die beiden begeben sich zur Erde und auf die Suche nach der Herkunft von diesem merkwürdigen Etwas. Sie landen mitten im Misthaufen, aber die stinkende braune Masse hat nichts mit ihrem Objekt zu tun. Das finden sie an anderer Stelle bei einem picknickenden Paar, das genüsslich ins Nutella-Brötchen beißt und sich küsst. Jiijih, die berühren sich mit den Lippen! Da ist den beiden Aliens die Tätscherei mit den Tentakeln viel lieber. Die Kinder können gar nicht aufhören zu lachen, wenn die beiden Schauspieler sich mit schlendernden Armen und Beinen und mit verfremdeten Stimmen über die Bühne bewegen und ihnen die rothaarigen Perücken mit den kleinen Ohren ins Gesicht rutschen. Begeisterung pur bei den jungen Autoren über die irrwitzige Umsetzung ihrer Geschichten, die die Profs in nur drei Stunden Probenzeit unter Leitung von Nicole Buhr und Stefanie Roschek umgesetzt haben, inklusive Tonteinspielungen, Lichtwechsel und jeder Menge Spaß.

Entstanden sind die BOXX|Geschichten in echter Gemeinschaftsarbeit der Schüler. Sie haben gemeinsam einen roten Faden entwickelt und jeder hat ein Stück dazu beigetragen, berichten die beiden Lehrerinnen Gabriele Bareis und Tina Massa. Und dass Schulleiter Marcus Sailer es sich nicht nehmen lässt, sich deren Präsentation mit anzuschauen, zeugt von der Wertschätzung, die die Schule der Kooperation mit dem Theater entgegenbringt. Nach den kleinen Vorstellungen gibt's Gelegenheit für alle Fragen, die den jungen Zuschauern auf den Nägeln brennen: Küsst ihr euch in dem Stück in Wirklichkeit? Sind die Brötchen echt und schmecken sie auch? Wie erfindet man so einen lustigen Alien-Gang? Wie kann es sein, dass ihr plötzlich im Schrank auftaucht – hat der ein Loch? Theaterpädagogin Natascha Mundt, die das angeregte Gespräch moderiert, muss schließlich einen Schlusspunkt setzen, obwohl sich noch viele Finger in die Höhe recken. Und wenn sie nicht zum Zug gemusst hätten, würden sie wahrscheinlich immer noch fragen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Theater Heilbronn
Berliner Platz 1
74072 Heilbronn
INTENDANT:
Axel Vornam
REDAKTION:
Silke Zschäckel
07131.56 34 03
pressebuero@theater-hn.de
GRAFIK, DESIGN, LAYOUT:
Verena Bauer, Theater Heilbronn
SEID|DESIGN, www.seid|design.com
ANZEIGEN:
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG,
Martin Küfner (verantwortl.)
DRUCK:
Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
KARTENTELEFON:
07131.56 30 01
SPIELZEIT 2022/2023

Gefördert vom Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST